

## Ohrwürmer der "Beatles" in ungewöhnlichem Gewand

Über welche Fülle von Klangmöglichkeiten die neue Orgel der St.-Agatha-Kirche verfügt, erlebten nun fast 200 Zuhörer bei dem eindrucksvollen Konzert "Let it Pipe". Professor Ulrich Lamberti gab darauf verblüffende Versionen von Beatles-Songs zum besten.



Foto: Brigitte Striehn

Professor Ulrich Lamberti aus Halle/Saale spielte an der Fleiter-Orgel in der Kirche St. Agatha in Mettingen Bearbeitungen populärer Songs der Beatles.

METTINGEN. Verblüffende Versionen von Songs der britischen Band "The Beatles" entlockte am Freitagabend Ulrich Lamberti, Professor an der Evangelischen Hochschule für Kirchenmusik in Halle/Saale, der neuen Orgel der St.-Agatha-Kirche in Mettingen. Über welche Fülle von Klangmöglichkeiten die "Königin der Instrumente" verfügt, erlebten fast 200 Zuhörer bei dem eindrucksvollen Konzert "Let it Pipe".

Dazu eingeladen hatte der Kulturverein. Hans Peter Gielsok bedankte sich bei der Kirchengemeinde für die Gastfreundschaft.

Liedbearbeitungen hätten seit Jahrhunderten einen festen Platz in der Orgelliteratur, unterstrich der Hochschullehrer. Insofern fügte sich das Konzert in eine lange Reihe genialer "Cover-Versionen" aus den Bereichen unterhaltsamer oder ernster Musik ein.

Instrumentale Fassungen von Beatles-Songs sind auf dem Musikmarkt keine Seltenheit. Meist sind dabei Gitarre, Bass und Schlagzeug für Melodie und Rhythmus

ausschlaggebend. Orgelbearbeitungen sind dagegen nicht häufig zu finden. "Meine Absicht ist, mich so genau wie möglich an das Original zu halten. Die Versionen sind also sogenannte Transkriptionen", erklärte Professor Lamberti den Zuhörern. Da er das Konzert selbst moderierte, waren interessante Dinge über seine Herangehensweise an die Adaption der Musikstücke zu erfahren.

Auf seine Version des George-Harrison-Titels "Something" sei er ein wenig stolz. "Das Original hat ein äußerst raffiniertes Arrangement. Ich dachte lange, das geht überhaupt nicht", sagte er. Er hat nicht nur diese Aufgabe einfallsreich gelöst. Die 16 Titel sind jeder für sich ein wunderbares Stück Popgeschichte. Viele Songs, wie "Yesterday", "Penny Lane" oder "Michelle", führten bei den Zuhörern zur Neuentdeckung der enormen musikalischen Qualität des Originals und der Vielseitigkeit des Instruments. "Das war ungewöhnlich, hat mir aber sehr gut gefallen", sagte Marie Lutterbey aus Hannover.

"Von den bekannten Liedern entstand heute ein ganz neuer Eindruck", fand Maria Elsbrock. Früher habe sie "Eleanor Rigby" selbst auf der Gitarre gespielt, so die Westerkappelerin. In dem Konzert gefiel ihr besonders "Maxwell's Silver Hammer". Hier hatte der Organist den Register-Einsatz so gemischt, dass sich der Effekt der quietschenden Gitarren des Originals auf die Orgel übertrug. Bei der Registrierung unterstützte Herbert Brügge den Organisten. "Das war nicht leicht, man muss sich sehr konzentrieren", so der Kirchenmusiker.

Die im November 2010 geweihte Orgel in der St.-Agatha-Kirche verfügt über drei Manuale, 42 Register und 2411 Pfeifen und wurde von Orgelbau Fleiter in Münster gebaut. Das Konzert vereinte in wunderbarer Weise die unglaubliche Vielseitigkeit der Liverpools "Pilzköpfe" mit der klanglichen Schönheit dieser Orgel, die durch ungewöhnliches Design und scheinbar schwebende Pfeifen Blicke auf sich zieht. Die waagrecht angebrachte spanische Trompeterie ist eine Seltenheit im Tecklenburger Land, erklärte Herbert Brügge.

Die Auswahl der Songs erlaubte es, die musikalische Entwicklung der Band zu verfolgen. Von den ersten Erfolgen im Jahr 1964, darunter "Eight Days a Week", bis zum letzten Album schrieben die Beatles durch ihre enorme Wandlungsfähigkeit Musikgeschichte.

"Die letzte Single "Let it be" von 1969 ist ein großes Lied über die Gelassenheit. Es hat die Zeiten überdauert und ist mit Recht einer der bekanntesten Songs der Gruppe", stellte Professor Lamberti fest. Mit "Hello Goodbye" war noch nicht Schluss, das begeistert applaudierende Publikum bekam als Zugaben noch "And I Love Her" sowie eine Wiederholung der hinreißenden Fassung von "Lady Madonna" geschenkt.

Zu dem Konzert gibt es eine CD, über [www.let-it-pipe.de](http://www.let-it-pipe.de) erhältlich ist.

Let it Pipe - Orgelkonzert der besonderen Art

Autor: Brigitte Striehn